

Beschluss Trans* und queere Menschen mitdenken.

Gremium: Grüne Jugend Köln
Beschlussdatum: 10.11.2021
Tagesordnungspunkt: 2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Unsere Behörden sollen ein Spiegelbild und Dienstleister unserer vielfältigen Gesellschaft sein. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind wichtige Ansprechpartner*innen für Anliegen und Probleme. Egal, ob es um einen neuen Pass oder um Wohngeld geht, der Gang zum Amt sollte für Jede*n gleichermaßen zugänglich, verbindlich und verständlich sein. Unser Ziel ist es, die Verschiedenheit unserer Gesellschaft, die wir in NRW bereits leben und die uns ausmacht, in unsere Verwaltung zu tragen und sie dort zu verankern. Darin unterstützen wir unsere Landesbehörden und Kommunen. Daher intensivieren wir für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst auf Landesebene Weiterbildungsmaßnahmen, die internationale Menschenrechte, Interkulturalität und Antidiskriminierung beinhalten. Mehrsprachigkeit in Behörden, bei der Polizei und in Notdiensten bauen wir aus, egal, ob der Kontakt online, telefonisch oder persönlich erfolgt. Unser Ziel ist, dass öffentliche Einrichtungen die soziale und kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft abbilden. Dafür entwickeln wir verbindliche und messbare Zielvorgaben in den Behörden. Auch sollten sich Führungskräfte mit internationaler Biographie in den Verwaltungen stärker miteinander vernetzen können.

Wahlprogrammwurf: Kapitel:
DEMOKRATIE IN DER
OFFENEN GESELLSCHAFT -
Wir begreifen Vielfalt als
Stärke - Gemeinsam gegen
Diskriminierung:
Antidiskriminierungsgesetz
einführen und
Antidiskriminierungsarbeit
ausweiten
Zeilennummer:
293

...soll ersetzt werden durch...

1 Unsere Behörden sollen ein Spiegelbild und Dienstleister unserer vielfältigen
2 Gesellschaft sein.
3 Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind wichtige Ansprechpartner*innen für
4 Anliegen und
5 Probleme. Egal, ob es um einen neuen Pass oder um Wohngeld geht, der Gang zum
6 Amt sollte
7 für Jede*n gleichermaßen zugänglich, verbindlich und verständlich sein.
8 Unser Ziel ist es, die Verschiedenheit unserer Gesellschaft, die wir in NRW
9 bereits leben und die
10 uns ausmacht, in unsere Verwaltung zu tragen und sie dort zu verankern. Darin
11 unterstützen wir
12 unsere Landesbehörden und Kommunen. Daher intensivieren wir für alle
13 Beschäftigten im
14 öffentlichen Dienst auf Landesebene Weiterbildungsmaßnahmen, die internationale
15 Menschenrechte, Interkulturalität und Antidiskriminierung beinhalten.
16 Mehrsprachigkeit in
17 Behörden, bei der Polizei und in Notdiensten bauen wir aus, egal, ob der Kontakt
18 online,
19 telefonisch oder persönlich erfolgt. Behörden müssen für die Lebensrealitäten
20 von queeren und
21 trans* Menschen sensibilisiert werden. Unser Ziel ist, dass öffentliche
22 Einrichtungen die soziale und
23 kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft abbilden. Dafür entwickeln wir
24 verbindliche und messbare
25 Zielvorgaben in den Behörden. Auch sollten sich Führungskräfte mit
26 internationaler Biographie
27 in den Verwaltungen stärker miteinander vernetzen können.

Begründung

Gerade queere Menschen erfahren in Behörden und Institutionen massive Diskriminierung. Auch hier gilt es gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu bekämpfen.

Unterstützer*innen

Roman Schulte (KV Köln); Leon Schlömer; Æther Flachmann (KV Köln); Elias Binger (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Emanuel Bruckisch (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Anke Niggemann; Malte Braun (KV Köln); Simon-Luca Papendorf (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Daria Plotnikov (KV Köln); Lars Wahlen (KV Köln); Herbert Clasen; Esther Kings (KV Köln); Jonas Kempe (KV Köln); Zoey Winter (KV Köln); Niklas Melcher (KV Köln); Felix Hüskes (KV Köln); Stefan Wolters; Katja Poredda (KV Köln); Marc Kersten (KV Köln)